



Offener Brief/Phoenix-Redaktion

Bundestags-Präsident
Dr. Norbert Lammert
Platz der Republik

10557 Berlin

Roland-Berger-Preis für Menschen-Würde
live am 21.4. auf Phoenix, 17-18 Uhr

24. April 2013

Guten Tag, sehr geehrter Herr Dr. Lammert:

Mein Name ist Helmut Passing. Als Wirtschafts-Ethiker befasse ich mich mit gesellschaftlichen Wert-Fragen und nehme deshalb die Preis-Verleihung durch Prof. Dr. Roland Berger zum Anlaß für eine **kritische Anmerkung zum Preis-Stifter**.

In Ihrer Laudatio sprachen Sie davon, "die Legitimation, über Menschen-Rechte zu sprechen, ergibt sich aus einer ganz besonderen Verantwortung". Desweiteren sagten Sie, "wir alle sind gefordert, dieser Einsicht zum Durchbruch zu verhelfen; doch durch Erklärungen allein gelingt das nicht, sondern nur durch die Umsetzung in die **Lebens-Wirklichkeit**." In diesem Zusammenhang zitierten Sie auch Jürgen Habermas.

Ihren Einlassungen stimme ich ohne Wenn und Aber zu, und nicht ohne Grund spricht Artikel 1 unseres Grund-Gesetzes davon, daß die Würde es Menschen *unantastbar* sei. Deshalb ist es gut, daß dieser Preis Menschen ehrt, die sich – gegen widrigste Umstände – für Menschen-Würde und Frauen-Rechte einsetzen.

In meiner beruflichen Tages-Praxis als Wirtschafts-Ethiker bin ich jedoch immer wieder damit befaßt, daß **die Würde des Menschen** gleichwohl *antastbar* ist, und zwar erstens durch Menschen, die die Macht dazu haben und zweitens durch Richter, die das Recht mit Füßen treten und in sein Gegenteil verkehren, indem sie dem *Anspruch* der Mächtigen – wonach nicht die Stärke des Rechts, sondern das Recht des Stärkeren zu gelten habe – zum *Durchbruch* verhelfen.

- Es scheint Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit entgangen zu sein, daß es sich beim **Preis-Stifter Roland Berger** um einen Mächtigen *dieser* Art handelt, der **in seiner beruflichen Praxis all dem, wofür er öffentlich wirbt, in krasser Weise widerspricht** und sich dadurch selbst dementiert.
- Sofern man sich für Hintergründe und Verhaltensweisen von **Roland Berger** interessiert, kann man es deshalb nur als **zynisch** empfinden, wenn ein solcher Mann sich erdreistet, sich in der Öffentlichkeit als wohlthätiger Stifter eines Preises für Menschen-Würde feiern zu lassen.

Via Google/"Ethisches Gutachten" stoßen Sie auf S. 1 auf meinen Wertungs-Bericht zum Wirtschafts-Krimi über Roland Berger. An dessen Ende gelangen Sie zur Dokumentation mit meinen Kommentaren am Schluß eines jeden der 13 Themen-Bereiche.

Ihre dezidierte Stellungnahme als Zweiter Mann im Staate erwartet

Anlage: Kommentar vom 22.4.

79108 Freiburg im Breisgau – Thuner Weg 18

☎ 0761 / 355 87 - ☎ 0761 / 371 84

Inhaber: Helmut Passing - Wirtschafts-Ethiker

www.empathie-coaching.de - passing@empathie-coaching.de

Dem Lebens-Sinn Ausdruck verleihen

Personlich

BT-Präsident Hr. Ueber
LAMBERT

Play der Republik

10 57 Berlin

